



Schirmherrin ist Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Ursula von der Leyen.



Unterstützt wird die Kampagne von Prominenten wie RichterIn Barbara Salesch.

Gewalt geht jede(n) an

Jede dritte Frau in Deutschland kennt die Erfahrung körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt. Frauen werden bedroht, geschlagen, gedemütigt und genötigt, nicht wenige erleiden schwerste Misshandlungen oder werden vergewaltigt. Oft bleiben die gewalttätigen Übergriffe von anderen unbemerkt. Denn viele der betroffenen Frauen schweigen aus Angst oder Scham oder weil sie nicht wissen, an wen sie sich wenden können. Häufig werden solche Gewalthandlungen aber auch vom Umfeld bagatellisiert oder sogar ignoriert. Außenstehende schweigen, weil sie nicht wissen, wie sie helfen können oder weil sie sich nicht in eine „Privatangelegenheit“ einmischen wollen.

Doch Gewalt gegen Frauen ist keine Privatsache. Sie geht uns alle an. Die betroffenen Frauen brauchen unsere Unterstützung.

Für Frauen – gegen Gewalt

Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe bieten Beratung und Hilfestellung bei Gewalt gegen Frauen. Ihre Unterstützungsangebote reichen von anonymer und persönlicher Beratung und Krisenintervention über Begleitung im Gerichtsverfahren bis hin zur Vermittlung von Schutz und weiteren Hilfen. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die Teilnahme an politischen Gremien tragen sie gleichzeitig zur Aufklärung und Prävention, zu Gesetzesreformen und zur Etablierung erforderlicher Hilfsangebote bei.

Der 2004 gegründete Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) bündelt die Interessen seiner Mitgliedseinrichtungen, fördert Austausch und Kooperationen und setzt sich für die Sicherung und den Ausbau der vielfältigen Angebotsstruktur ein.

Aufgabe und Ziel des bff und seiner Mitgliedseinrichtungen ist es, die Situation der von Gewalt betroffenen Frauen zu verbessern und Gewalt in der Gesellschaft abzubauen.



Die TV-Köchin Sarah Wiener schrieb ihren Standpunkt in ihr Kochbuch.

Machen Sie mit!

Mit der bundesweiten Kampagne „Der richtige Standpunkt: Gegen Gewalt“ wollen wir auf die vielfältigen Formen der Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen. Und gleichzeitig für ein Thema sensibilisieren, das immer noch durch Mythen und Vorurteile belastet ist.



Weitere Standpunkte und Hinweise, wie Sie mitmachen können, finden Sie auf unserer Internetseite unter www.frauen-gegen-gewalt.de

Gewaltbetroffene Frauen brauchen Unterstützung.

Hierzu gehört die uneingeschränkte Ächtung von Gewalt! Mit Ihrem Standpunkt können auch Sie unsere Kampagne unterstützen und zusammen mit vielen anderen ein Zeichen gegen Gewalt setzen.

Beteiligen Sie sich an einer Aktion in Ihrer Umgebung und lassen sich dort mit Ihrem Standpunkt fotografieren. Oder machen Sie selbst ein Foto. Schreiben Sie dazu Ihren Standpunkt gegen Gewalt an Frauen auf ein großes Blatt, auf die Straße oder in den Sand und fotografieren Sie ihn zusammen mit Ihren Füßen. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, dass Sie das Foto mit einer Digitalkamera oder Ihrem Handy aufnehmen, damit es in unsere Internetgalerie gezeigt werden kann.